

Eröffnung der Ausstellung „APK - Bewegt“ am **Freitag, den 02.02.2024,**
19.00 Uhr, Kunsthaus Frankenthal

- Es gilt das gesprochene Wort. -

Guten Abend meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie heute recht herzlich hier im Kunsthaus Frankenthal zur Eröffnung der Ausstellung „**APK - Bewegt**“.

Zunächst einmal herzlichen Dank an Missy Canis, Sabine Hund für die musikalische Einstimmung.

Ein herzliches Willkommen an die Künstlerinnen und Künstler dieser Ausstellung, nicht alle können heute Abend anwesend sein.

Aus dem derzeitigen Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler darf ich heute Abend Herrn Stefan Engel sehr herzlich willkommen heißen, er wird die Laudatio übernehmen, da Frau Dr. Kriebel leider verhindert ist.

Zudem darf ich zahlreiche Personen des öffentlichen Lebens heute Abend begrüßen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist mir eine besondere Freude, heute Abend die Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler kurz "APK" eröffnen zu dürfen.

Für mich ist es eine der vielen Premieren, die ich aktuell erleben darf.

Im ersten Monat meiner Amtszeit- als Oberbürgermeister und in dieser Funktion auch Vorsitzender der Frankenthaler Kulturstiftung - hat mich bereits vieles bewegt.

Dieser Gedanke ist mit Blick auf den Titel der heutigen Ausstellung in den Vordergrund gerückt.

Ich wurde hierbei, im aktuell zwar schönen, aber doch sehr fordernden Tagesgeschäft, zum Nachdenken bewegt.

Kunst bewegt uns.

Sie hat uns alle bewegt heute im Kunsthaus Frankenthal zusammen zu kommen, um die Ausstellung gemeinsam zu eröffnen.

Sie bewegt uns ins Gespräch zu kommen.

Kunst bewegt unsere Gedanken und unseren Geist.

Sie lässt uns dabei aber auch innehalten, betrachten und in uns hinein hören.

Stillstehen, reflektieren und den bewegten Alltag hinter uns lassen.

Dies sind wertvolle Momente, aus denen wir Kraft schöpfen und in denen wir uns neu fokussieren können.

Momente, die uns dazu bewegen die Perspektive zu wechseln und uns neuen Schwung geben.

Liebe Besucherinnen und Besucher,

dies alles ermöglichen die Menschen, die diese Kunst erschaffen und für uns zugänglich machen. Künstlerinnen und Künstler, die uns an ihrer Kreativität und Schaffensfreude teilhaben lassen und kulturell engagierte, die der Kunst Räume und Bühnen geben.

Die Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler (APK) durfte 2022 ihr 100-jähriges Bestehen feiern, als eine der größten und ältesten Künstlervereinigungen Deutschlands. Dazu wurden umfangreiche Mitglieder-Ausstellungen in der Pfalzgalerie Kaiserslautern, der Städtischen Galerie Speyer und in der Rheinland-Pfälzischen Landesvertretung in Berlin realisiert.

Eine wirklich eindrucksvolle Historie, die bleibende Eindrücke in Form von Kunstgeschichte hinterlassen hat und auch noch weiter hinterlässt.

Zielsetzungen, bei der Gründung der Vereinigung waren die Belebung und Förderung der Bildenden Kunst und auch die Schaffung eines wirtschaftlichen Selbstschutzes der in der Pfalz geborenen oder dort wirkenden Künstler in schwierigen Zeiten.

Zu den Gründungsmitgliedern zählten Albert Haueisen, Max Slevogt und Hans Purrmann. Bis heute ist es eine besondere Auszeichnung dieser Künstlergemeinschaft anzugehören.

Es ist also ersichtlich, dass die Künstlerinnen und Künstler der Pfalz keinen Vergleich mit anderen Regionen zu scheuen brauchen. Die Arbeit der APK macht deutlich, wie wertvoll eine solche Institution ist, die zur Bildung und Stabilisierung regionaler Identität wesentlich beiträgt.

Diese Aufgabe ist infolge der sich wohl verstärkenden Regionalisierung, angesichts der Relativierung nationaler Großräume im vereinigten Europa, für ein Grenzgebiet

wie die Pfalz von besonderer Bedeutung. Die zahlreichen Ausstellungskontakte der APK, insbesondere zu europäischen Regionen, unterstreichen diese Bedeutung.

Die heutige Ausstellung der APK, ist nach den Ausstellungen 2009, 2011, 2013, 2015, 2018 und 2021 die Siebte bei uns im Kunsthaus.

„APK - Bewegt“ - Bewegung gehört fast untrennbar zu nahezu jeder künstlerischen Äußerung, von der kleinen filigranen Handbewegung bis zum großen gestischen Pinselhieb, von der Bewegungsillusion im Flachbild bis hin zum tatsächlichen "Bewegtbild" von Installationen oder Performances.

Gerade in der bildenden Kunst manifestiert sich die Bewegungsspur als Seismogramm des künstlerischen Ausdrucks. In dieser Ausstellung zeigt die APK ein breites Spektrum zum Thema und unterstreicht dabei: „Die APK bewegt sich“.

Die Vielseitigkeit der zur APK gehörenden Künstlerinnen und Künstler ist hier zu sehen, Malerei, Skulpturen und Installationen, alles ist vertreten.

Ich danke Ihnen sehr, dass Sie uns heute an dieser Vielseitigkeit teilhaben lassen.

Herr Engel wird gleich in die Ausstellung einführen und näher auf die einzelnen Werke eingehen.

Nach dem nun folgenden Musikstück gebe ich das Wort an Herrn Engel weiter. Im Anschluss darf ich Sie zu einem kleinen Umtrunk einladen. Ich freue mich auf einen bewegten Austausch mit Ihnen.